

ENURESIS

## Bettnässerferien in Bad Aussee

25. Mai 2010, 09:15

### Unterstützung für sozial schwache Familien

Wien - Im steirischen Bad Aussee können Kinder, die nachts noch einnässen, ganz entspannt Urlaub machen und Abstand zum stressigen Alltag gewinnen. Die Kinder lernen in der Gemeinschaft mit ihrem Problem umzugehen und stärken dabei ihr Selbstbewusstsein. Das Angebot der JUFA - Jugend & Familiengästehäuser wird vom Grazer Urologen Günter Primus und dem Verein Club Mondkind unterstützt.

Kurz vor Schuleintritt oder im Schul- beziehungsweise Erwachsenenalter noch nicht trocken zu sein, bedeutet eine enorme Belastung. Scham und Angst vor dem Spott von Mitschülern ist groß und das Übernachten bei Freunden oder die Teilnahme an einer Schullandwoche bedeutet enormen Stress oder ist erst gar nicht möglich. Auch die Urlaubsplanung ist für betroffene Familien eine große Herausforderung und der Urlaub selbst häufig mehr Belastung als Erholung. Der Bedarf an täglich frischer Bettwäsche im Hotel, die Entsorgung von Windeln und der Uringeruch im Hotelzimmer lässt viele Familien lieber auf den Urlaub verzichten und zuhause bleiben.

### Lustige Ferien mit (trockenen) Erfolgen

Das Angebot der JUFA - Jugend & Familiengästehäuser kann für diese Familien eine große Entlastung sein. Die Organisation bietet mit Unterstützung von Club Mondkind seit 14 Jahren jeden Sommer speziell auf die Bedürfnisse dieser Kinder abgestimmte Bettnässer-Ferien an. „Bettnässen ist nach wie vor ein Tabuthema. Bei uns wird die Thematik völlig offen angesprochen und als etwas Normales behandelt - jeder hat dasselbe Problem, keiner muss sich schämen oder einem Druck aussetzen. Die Kinder können in völlig ungezwungener Atmosphäre entspannen und ihre Ferien genießen“, beschreibt Elfriede Haagen, die Leiterin der JUFA-Gesundheitsferien die Idee. Die JUFA-BetreuerInnen sind pädagogisch und psychologisch geschult. Sie organisieren Ausflüge, basteln mit den Kindern und sorgen für jede Menge Spiel, Spaß sowie eine entspannte Umgebung.

Die Bettnässer-Ferien ermöglichen es, Urlaub ohne Angst und Scham zu erleben. Die Kinder haben zwei Wochen gemeinsam Spaß, lernen in stressfreier Atmosphäre, mit ihrem Problem umzugehen und stärken in der Gruppe ihr Selbstbewusstsein. „Die Kinder werden nicht behandelt, verbringen also keine Kur im medizinischen Sinn, sondern einen problemlosen und lustigen Urlaub. Im Vordergrund des Ferienangebots stehen aktive Urlaubstage im Kreis anderer Betroffener“, so Günter Primus von der Universitätsklinik für Urologie Graz. "Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass in dieser belastungsfreien Situation ein Drittel der Kinder spontan trocken wird und die Hälfte davon es auch bleibt."

### Workshop für Eltern

Auch die Eltern werden in das Ferienprogramm eingebunden: Der engagierte Urologe bietet den Eltern seine Expertise kostenlos an und beantwortet im Rahmen eines Workshops, der von Club Mondkind organisiert wird, Fragen von Eltern und Kindern und hilft damit letzte Unsicherheiten zu beseitigen.

Damit dieses besondere Ferienangebot für alle möglich ist, übernehmen Partner von Club Mondkind einen Teil der Kosten finanziell schwächerer Familien und zwei Plätze für Kinder der Kinderhilfsorganisation Pro Juventute.

## Lösbares Problem

Bettnässen ist weit verbreitet. „Bettnässen ist eine der häufigsten Störungen im Kindesalter“, so Urologe Primus. „In Österreich wachen etwa 60.000 Kinder regelmäßig in einem nassen Bett auf. Das bedeutet, zwei bis drei Kinder pro Volksschulklasse sind in Österreich von nächtlichem Bettnässen betroffen.“ Von Bettnässen spricht man, wenn das Kind im Schlaf an mindestens zwei Nächten pro Monat ungewollt einnässt. Bis zum 5. Geburtstag ist es völlig normal, wenn ein Kind hin und wieder in einem nassen Bett aufwacht. Danach sollte Rat bei einem Spezialisten gesucht werden. Kurz vor Schuleintritt oder sogar im Volksschulalter noch immer nicht trocken zu sein, beeinträchtigt das Selbstwertgefühl der Kinder enorm.

Bettnässen ist vererbbar. Obwohl viele Eltern selbst als Kinder betroffen waren, wird als Ursache häufig eine psychische Störung oder fehlender Willen vermutet. Doch: An Bettnässen hat niemand Schuld. Nächtliches Einnässen hat in 80% der Fälle eine körperliche Ursache, die mit ärztlicher Hilfe meist sehr gut und schnell in den Griff zu bekommen ist. Auch die Konsultation eines spezialisierten Psychologen kann für die Kinder hilfreich sein. Trotz der Belastung für die gesamte Familie wird häufig dennoch nicht darüber gesprochen. Eltern hoffen, das Problem würde mit der Zeit von allein vorbeigehen. Ein Irrglaube, denn lediglich 15% der Kinder werden pro Jahr automatisch trocken und immerhin 1-2% aller Erwachsenen leiden an nächtlichem Einnässen. Nicht einmal ein Drittel aller betroffenen Kinder wird adäquat behandelt. (red)

Link:

Club Mondkind

---

© derStandard.at GmbH 2010 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.